

DEGES im Auftrag der Autobahn GmbH des Bundes Straße A 1 / Station: 155+926 bis 157+657 (inkl. Anpassungsbereich bis km 158+267)
Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 7143: AS HH-Harburg – AD Süderelbe (o)
PROJIS-Nr.: 0200000530

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Regelungsverzeichnis -

aufgestellt: DEGES Berlin, den 29.04.2022 gez. Martens (PL/E3.3.2)	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd		Unterlage: 11
		Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Inhaltsverzeichnis	
10	Straßen, Wege, Bauwerke	Seite 7
10.01	A 1	
10.02	A 1 BW 487 / AS HH-Harburg	
10.03	A 1 BW 485 / Neuländer Elbdeich	
10.04	Wartungsweg West	
10.05	Radweg	
10.06	Verlegung Wirtschaftsweg	
10.07	Stützwand Nordwest	
10.08	Stützwand Nordost	
10.09	Entfall Weg BW 486	
20	Grundwasser, Gewässer, Hochwasserschutzanlagen	Seite 15
20.01	Grabenverlegung	
20.02	Grabenverlegung	
20.03	A 1 BW 486 / Neuländer Wettern	
20.04	Deichverbindung Süd / Fünfhausener Hauptdeich	
20.05	A 1 BW 484 / Süderelbe	
20.06	Deichverbindung Nord Deichlinie Finkenrieker und Moorwerder/Stillhorner Hauptdeich	
20.07	Neue Kreuzung Entwässerungsanlage A 1/Deichverbindung Nord	
30	Entwässerung / Gewässerbenutzung	Seite 22
30.01	Entwässerungsabschnitt 1	
30.02	Einleitung in Fünfhausener-Landweg-Wettern EL1	
30.03	Einleitung in Fünfhausener-Landweg-Wettern EL2	
30.04	Einleitung in Fünfhausener-Landweg-Wettern EL3	
30.05	Entwässerungsabschnitt 2	
30.06	Einleitung in Neuländer Wettern EL4	
30.07	Einleitung in Neuländer Wettern EL5	
30.08	Einleitung in Neuländer Wettern EL6	
30.09	Einleitung in Neuländer Wettern EL7	
30.10	Entwässerungsabschnitt 3	
30.11	Einleitung in Süderelbe EL8	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd		Unterlage: 11
		Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Inhaltsverzeichnis	
30.12	Entwässerungsabschnitt 4	
30.13	Einleitung in die Stillhorner Wettern EL9	
40	Lärmschutz	Seite 36
40.01	LSW A 1 Westseite	
40.02	LSW A 1 Ostseite	
40.03	Herstellung einer lärmindernden Straßenoberfläche A 1 freie Strecke	
40.04	Herstellung einer lärmindernden Straßenoberfläche BW 484	
40.05	Herstellung einer lärmindernden Straßenoberfläche Rampen AS Harburg	
40.06	LSW Nordwest	
40.07	LSW Nordost	
50	Bauzeitliche Anlagen	Seite 42
50.01	Technologische Flächen	
50.02	B-Plan Neuland 23	
70	Landschaftspflege	Seite 46
70.01	Amphibienleiteinrichtung	
70.02	Schutzzaun Fischotter	

VORBEMERKUNGEN

1 Kostentragung

Kostenträger für alle im Regelungsverzeichnis beschriebenen Maßnahmen ist die Bundesrepublik Deutschland, es sei denn, das Regelungsverzeichnis enthält eine abweichende Regelung.

Für kreuzende Leitungen gilt Ziffer 7.

2 Straßen und Wege

Die im Zuge der Baumaßnahme geänderten, verlegten oder als Ersatz für unterbrochene Straßen und Wege neu erstellten Strecken dieser Straßen und Wege werden Bestandteil der bisherigen Straßen und Wege mit gleichem Rechtscharakter.

Der bisherige Eigentümer und Unterhaltungspflichtige übernimmt daher auch für die neuen Strecken die Verpflichtung zur Unterhaltung und zur Erfüllung der wegepolizeilichen Vorschriften, soweit keine gesetzliche Regelung entgegensteht oder abweichende Vereinbarungen vorliegen.

Bei Neubau: Entstehen dem Unterhaltungspflichtigen durch die Baumaßnahme Mehrunterhaltskosten, werden diese vom Baulastträger erstattet, auf Verlangen abgelöst. Dies gilt nicht bei Mehrlängen öffentlicher Straßen und Wege.

Die Anlagen gehen mit dem Tag der Übergabe in die Unterhaltungslast des künftigen Eigentümers und Unterhaltungspflichtigen über. Der Tag der Übergabe der jeweiligen Anlage wird ihm durch die DEGES schriftlich mitgeteilt.

3 Straßenkreuzungen, Anschlussstellen

Über- und Unterführungen

Zum Kreuzungsbauwerk im Sinne des § 13 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) gehören

1. die Widerlager mit Flügelmauern,
2. die Pfeiler,
3. der Überbau mit Geländern, Brüstungen und Auffangvorrichtungen, jedoch mit Ausnahme der Straßendecke, der Entwässerungsrinnen und Einläufe und soweit sie nicht durch die Konstruktion der Brücke bedingt sind, der Verkehrszeichen und -einrichtungen sowie Verkehrsanlagen aller Art.

Die nicht zum Kreuzungsbauwerk rechnenden Teile des Überbaus gehören zu der Straße, in deren Verlauf sie liegen.

Verbindungsarme zwischen der Bundesfernstraße und der kreuzenden Straße gehören zur Bundesfernstraße. Die Verbindungsarme enden am äußeren Fahrbahnrand der kreuzenden Straße. Sind Abbiege- oder Einfädelstreifen auf der kreuzenden Straße vorhanden, so enden die Verbindungsarme am Anfang der Eckausrundungen der kreuzenden Straße.

Sonstige Teile der Kreuzungsanlage

Die übrigen Teile der Bundesfernstraße und der kreuzenden Straße gehören zu der Straße, der sie unmittelbar dienen.

4 Zuwegungen

Die anliegenden Grundstücke erhalten keine unmittelbaren Zuwegungen (Zufahrten und Zugänge) zu der neuen Bundesfernstraße. Für entfallene rechtmäßige Zuwegungen wird, soweit möglich, anderweitig Ersatz geschaffen. An anderen Straßen und Wegen bestehende rechtmäßige Grundstückszuwegungen, auch wenn sie aus den Plänen nicht ersichtlich oder im Bauwerksverzeichnis

nicht aufgeführt sind, werden, soweit notwendig, auf Kosten des Trägers der Straßenbaulast im Benehmen mit den Anliegern geändert oder in gleichwertiger Bauweise neu hergestellt.

Falls für entfallene rechtmäßige Zuwegungen kein Ersatz geschaffen werden kann, werden die betroffenen Anlieger durch den Träger der Straßenbaulast außerhalb des Planfeststellungsverfahrens entschädigt.

Die vorstehenden Regelungen gelten jedoch nicht, wenn es aufgrund eines Gesetzes, Verwaltungsaktes oder Vertrages dem Anlieger obliegt, die notwendigen Änderungen auf eigene Kosten selbst durchzuführen.

5 Einfriedigungen

Durch die Baumaßnahme erforderliche Änderungen und Anpassungen vorhandener, der Bau neuer Einfriedigungen werden vom jeweiligen Baulastträger vorgenommen, soweit dies entschädigungsrechtlich begründet ist und keine abweichenden Vereinbarungen vorliegen. Die Einzelheiten werden zwischen dem Straßenbaulastträger und den Anliegern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens in den zu führenden Entschädigungsverhandlungen geregelt.

Die Unterhaltungspflicht obliegt dem künftigen Eigentümer; er hat auch ggf. eine Wertverbesserung auszugleichen.

6 Gewässer

Die Vorflut der durch die Baumaßnahme unterbrochenen Gewässer wird zu Lasten des Bundesrepublik Deutschland wiederhergestellt.

Verlegte Gewässer gehen nach ihrer Inbetriebnahme in das Eigentum und die Unterhaltungspflicht der bisherigen Eigentümer über, soweit gesetzliche Regelungen nicht entgegenstehen oder abweichende Vereinbarungen vorliegen.

Eigentum und Unterhaltungslast liegen für die Kreuzungsanlage eines Gewässers mit der BAB gemäß § 13a Abs. 1 FStrG bei der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht nachfolgend etwas anderes vermerkt ist.

7 Kreuzende Leitungen

Siehe separate Unterlage

8 Widmung, Umstufung, Einziehung

Widmung, Umstufung und Einziehung von Bundesfernstraßen sind in § 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) geregelt.

Widmung, Entwidmung und Veränderung der anderen Straßen und Wege in der Freien und Hansestadt Hamburg sind in den §§ 6 bis 8 Hamburgisches Wegegesetz (HWG) wie folgt geregelt.

Eine Widmung ist eine Verfügung, die aus einem Grundstück des Privatrechts eine öffentliche Straße macht, auf der das öffentliche Straßenrecht Anwendung findet (z.B. StVO). Dadurch wird die Nutzung einer Verkehrsfläche für den Gemeingebrauch eröffnet. Die Widmung kann sowohl auf einzelne Verkehrsarten und Verkehrszwecke (z.B. dem Fußgängerverkehr) als auch räumlich (z.B. Tunnel) beschränkt werden.

Grundflächen, die als öffentliche Wege gewidmet sind und der Freien und Hansestadt Hamburg gehören, stehen im öffentlichen Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg. Sie sind dem Rechtsverkehr entzogen und müssen aus dem Grundbuch getilgt werden (§ 4 (1) HWG).

Die Widmung einer Straße dem öffentlichen Verkehr begründet Rechte (z.B. Zufahrt oder Sondernutzung) und Pflichten (z.B. Gehwegreinigung) der Anlieger. Ohne die Widmung einer Erschließungsanlage können keine Wegebaubeiträge erhoben werden.

9 Abkürzungen

BW	=	Bauwerk
DEGES	=	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
DN	=	Nennweite (Durchmesser Rohr innen) in mm
EA	=	Entwässerungsabschnitt
FStrG	=	Bundesfernstraßengesetz
FStrKrV	=	Fernstraßenkreuzungsvereinbarung
MLC	=	Military Load Classification
RBFA	=	Retentionsbodenfilterbecken
RQ	=	Regelquerschnitt

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11 Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10 Straßen, Wege, Bauwerke					
10.01	1, 2, 3	30+000 bis 32+580	Ausbau der Bundesautobahn BAB A1	a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Die Bundesautobahn A 1 wird zwischen Bau-km 30+000 (Betriebs-km 158+267,163) und Bau-km 32+580 (Betriebs-km 155+687,163) mit einem modifizierten SQ 45 entsprechend den Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA - Ausgabe 2008 mit Korrekturen vom Mai 2012) ausgebaut. Es erfolgt sowohl am Bauanfang als auch am Bauende der Anschluss an den Bestand.</p> <p>Für den durch diesen Straßenbauplan erfassten Abschnitt einschließlich der notwendigen Folgemaßnahmen an Anlagen Dritter ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) Kostenträger, soweit nicht in den nachfolgenden Nummern dieses Regelungsverzeichnisses abweichende Regelungen getroffen sind.</p> <p>Die neuen Teile der Bundesautobahn gelten nach § 2 Abs. 6a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) durch die Verkehrsübergabe als gewidmet. Werden im Zusammenhang mit dieser Ausbaumaßnahme Teile der Bundesautobahn dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gelten diese Straßenteile durch die Sperrung oder den Rückbau als eingezogen.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> Der Abschnitt Bau-km 32+305 bis 32+580 (Betriebs.km 155+962,163 bis 155+687,163) ist im Planfeststellungsverfahren „Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe“ unter der RV-Nr. 20.01 enthalten.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.02	2	30+754,7	Änderung der höhenungleichen Kreuzung zwischen der A 1 und der Neuländer Straße AS HH-Harburg BW 487	<u>1.) A 1 mit BW 487:</u> a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Neuländer Straße:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Die vorhandene höhenungleiche Kreuzung zwischen der A 1 und der Neuländer Straße (klassifiziert als: sonstige öffentliche Straße) = AS HH Harburg, muss beim Ausbau der Bundesfernstraße - wie im Lageplan dargestellt - geändert werden.</p> <p>Die A 1 überführt weiterhin mittels eines Brückenbauwerkes (zwei Teilbauwerke) die Neuländer Straße. Das Teilbauwerk BW487.1 wird geändert. Das Teilbauwerk BW 487.2 bleibt im Bestand.</p> <p>Das Teilbauwerk BW 487.1 erhält folgende Abmessungen:</p> <p>Brückenbemessung nach Eurocodes (Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 22/2012 vom 26.11.2012 - StB 17/7192.10/81-1811030)</p> <p>Lichte Weite: 20,00 m Lichte Höhe: >= 4,70 m Nennbreite: 46,43 m</p> <p>Das vorhandene Brückenteilbauwerk wird allein wegen des Ausbaus der Bundesfernstraße geändert. Der Träger der Straßenbaulast der anderen Straße hat gegenüber dem derzeitigen Zustand keine Änderungen verlangt; auch hätte er dies nicht verlangen müssen.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 3 Nr. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Brückenbauwerks regelt sich nach § 13 FStrG i.V.m. der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (FStrKrV). Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.03	3	31+727,43	Änderung der höhenungleichen Kreuzung zwischen der A 1 und dem Neuländer Elbdeich BW 485	<u>1.) A 1 mit BW 485:</u> a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Neuländer Elbdeich:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	Die vorhandene höhenungleiche Kreuzung zwischen der A 1 und dem Neuländer Elbdeich (klassifiziert als: sonstige öffentliche Straße), muss beim Ausbau der Bundesfernstraße - wie im Lageplan dargestellt - geändert werden. Die A 1 überführt weiterhin mittels eines Brückenbauwerkes (zwei Teilbauwerke) den Neuländer Elbdeich. Die beiden Teilbauwerke BW 485.1 und BW 485.2 erhalten folgende Abmessungen: Brückenbemessung nach Eurocodes (Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 22/2012 vom 26.11.2012 - StB 17/7192.10/81-1811030) Lichte Weite: 16,06 m Lichte Höhe: 4,50 m Nennbreite: 46,91 m Das vorhandene Brückenbauwerk wird allein wegen des Ausbaus der Bundesfernstraße geändert. Der Träger der Straßenbaulast der anderen Straße hat gegenüber dem derzeitigen Zustand keine Änderungen verlangt; auch hätte er dies nicht verlangen müssen. Die Kosten trägt gemäß § 12 Abs. 3 Nr. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Brückenbauwerks regelt sich nach § 13 FStrG i.V.m. der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (FStrKrV). Die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Straße verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.04	2	30+900 bis 30+730	Herstellung eines nicht öffentlichen Weges (Wartungsweg LSW West) für Unterhaltungs- zwecke der Bundesstraßen- verwaltung	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Als notwendige Folgemaßnahme des Bundesfernstraßenbaus ist ein nicht öffentlicher Weg herzustellen. Der Weg soll folgende Funktion übernehmen: Betriebsweg zur Prüfung und Wartung der Lärmschutzwand West. Er hat eine Breite von 3,0 m und wird wie folgt befestigt: ungebundene Befestigung. Eigentum und Unterhaltung des nicht öffentlichen Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.05	3	31+750 bis 32+580	Änderung Geh- und Radweg Ostseite	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (U)	Der entlang der Ostseite der A 1 (auch auf der Süderelbbrücke) verlaufende Geh- und Radweg ist Bestandteil des Rettungswegekonzeptes Katastrophenschutz. Durch die Erweiterung der A 1 (siehe Nr. 10.01) wird der Radweg in östliche Richtung verdrängt. Der Weg dient zukünftig auch als Wartungsweg für die Lärmschutzanlage. Der in der Baulast der Bundesstraßenverwaltung stehende Radweg wird auf der rechten Seite der Bundesautobahn wiederhergestellt. Er erhält eine Breite von 3,0 m. Die Befestigung erfolgt mit Asphalt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). <i>Nachrichtlich:</i> <i>Die Änderung des Radweges ist von Bau-km 32+305 bis 32+580 (Betriebs.km</i> <i>155+962,163 bis 155+687,163) im Planfeststellungsverfahren „Neubau A 26</i> <i>Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD</i> <i>Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe“ unter</i> <i>der RV-Nr. 20.16 enthalten.</i>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11									
					Datum: Stand: 14.03.2022									
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung									
1	2	3	4	5	6									
10.06	3	31+600 bis 31+730	Anpassung eines nicht öffentlichen Weges	a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Der vorhandene nicht öffentliche Weg wird den geänderten Straßenverhältnissen wie im Lageplan dargestellt angepasst.</p> <p>Soweit für den privaten Weg Grundstücke Dritter zu beanspruchen sind, werden die Wegerechte in Form von Dienstbarkeiten zugunsten der Eigentümer bzw. dinglich Nutzungsberechtigten des privaten Weges dauerhaft gesichert. Dies betrifft folgende Flurstücke:</p> <p><u>Gemarkung:</u> Neuland</p> <table><tr><td>GV-Nr.</td><td>m²</td><td>Flur</td><td>Flurstück</td></tr><tr><td>3.04</td><td>7048</td><td>-</td><td>1246</td></tr></table> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Kostenpflicht beschränkt sich auf die durch die Wiederherstellung des nicht öffentlichen Weges in vorhandener Breite und Befestigungsart entstehenden Kosten. Mehrkosten z.B. durch eine bessere Befestigungsart sind von den Eigentümern des Weges zu tragen.</p>		GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	3.04	7048	-	1246
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück											
3.04	7048	-	1246											

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.07	3	32+300 bis 32+615	Herstellung der Stützwand Nordwest	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Beim Bau der Bundesfernstraße wird auf der linken Straßenseite auf Straßengebiet - wie im Lageplan dargestellt - eine Stützmauer errichtet. Das Bauwerk erhält folgende Abmessungen: Länge: 215 m Höhe: 4,0 m Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
10.08	3	32+320 bis 32+471	Herstellung der Stützwand Nordost	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Beim Bau der Bundesfernstraße wird auf der rechten Straßenseite auf Straßengebiet - wie im Lageplan dargestellt - eine Stützmauer errichtet. Das Bauwerk erhält folgende Abmessungen: Länge: 151 m Höhe: 4,0 m Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
10.09	3	31+570	Ersatzlose Beseitigung des Weges an der Neuländer Wettern (BW486)	a) privater Eigentümer (E/U) b) entfällt	Der Gehweg an der Neuländer Wettern unter dem Bauwerk BW 486 wird in Abstimmung mit dem Eigentümer im Zusammenhang mit dem Bauwerksneubau zurückgebaut. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11																
					Datum: Stand: 14.03.2022																
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung																
1	2	3	4	5	6																
20 Grundwasser, Gewässer, Hochwasserschutzanlagen																					
20.01	1	30+000 bis 30+200	Verdrängung eines vorhandenen Grabens (ohne selbständiges Grundstück) – beim Ausbau einer Bundesfernstraße	a und b) jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U)	<p>Der vorhandene Graben am Beginn der Baustrecke Ostseite verläuft teilweise in der Trasse der auszubauenden Bundesfernstraße; er wird verdrängt.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - auf einer Länge von 245 m entsprechend dem vorhandenen Abflussquerschnitt verlegt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Verlangt der Unterhaltungspflichtige des Gewässers über den vorhandenen Abflussquerschnitt hinausgehende Änderungen, so hat er die Mehrkosten dafür zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Für das verlegte Gewässer werden folgende Grundstücke dauerhaft beansprucht:</p> <p><u>Gemarkung:</u> Neuland</p> <table><tr><th>GV-Nr.</th><th>m²</th><th>Flur</th><th>Flurstück</th></tr><tr><td>1.09</td><td>3</td><td>-</td><td>1423</td></tr><tr><td>1.08</td><td>1900</td><td>-</td><td>1422</td></tr><tr><td>1.07</td><td>1389</td><td>-</td><td>829</td></tr></table> <p>Diese Grundstücksflächen können auf Antrag des Grundstückseigentümers von der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erworben werden.</p> <p>Auf die Duldungspflicht der Eigentümer der Gewässergrundstücke und der Anlieger wird hingewiesen.</p>	GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	1.09	3	-	1423	1.08	1900	-	1422	1.07	1389	-	829
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück																		
1.09	3	-	1423																		
1.08	1900	-	1422																		
1.07	1389	-	829																		

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11								
					Datum: Stand: 14.03.2022								
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung								
1	2	3	4	5	6								
20.02	1	30+200 bis 30+420 Ostseite	Verdrängung eines vorhandenen Grabens (mit eigenem Grundstück)	a und b) Grundstückseigentümer (E/U)	<p>Der vorhandene Graben „am Beginn der Baustrecke /Ostseite“ verläuft teilweise in der Trasse der auszubauenden Bundesfernstraße; er wird verdrängt.</p> <p>Er wird – wie im Lageplan dargestellt – auf einer Länge von 170 m entsprechend des vorhandenen Querschnittes verlegt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Verlangt der Unterhaltungspflichtige des Gewässers über den vorhandenen Abflussquerschnitt hinausgehende Änderungen, so hat er die Mehrkosten dafür zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltung des Grabens verbleibt bei dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.</p> <p>Weil das Gewässerbett ein selbständiges Grundstück ist, wird die Eigentumsgrenze zwischen dem Gewässerbett und den Ufergrundstücken durch die neue Uferlinie bestimmt.</p> <p>Das Eigentum an den Gewässerflächen des neuen Bettes steht dem Gewässereigentümer zu. Das betrifft folgende Grundstücke:</p> <p><u>Gemarkung:</u> Neuland</p> <table><tr><td>GV-Nr.</td><td>m²</td><td>Flur</td><td>Flurstück</td></tr><tr><td>1.06</td><td>1389</td><td>-</td><td>822</td></tr></table>	GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück	1.06	1389	-	822
GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück										
1.06	1389	-	822										

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11 Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
20.03	3	31+573	Änderung einer bestehenden Kreuzung zwischen der A1 und der Neuländer Wettern BW 486	<u>1.) Gewässer:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>2.) Brücke BW 486:</u> a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Beim Ausbau der Bundesfernstraße wird die Kreuzung mit dem Gewässer zweiter Ordnung „Neuländer Wettern“ verändert.</p> <p>Das Gewässer wird wie folgt geändert: Anpassung an die lichte Weite des Bauwerks. Der vorhandene Weg unter dem Bauwerk entfällt (siehe RV 10.11)</p> <p>Zur Vermeidung einer nachteiligen Beeinflussung des Wasserabflusses wurde die übersehbare Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse berücksichtigt.</p> <p>Das Kreuzungsbauwerk BW 486 erhält nunmehr folgende Abmessungen:</p> <p>Brückenbemessung nach Eurocodes (Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 22/2012 vom 26.11.2012 - StB 17/7192.10/81-1811030)</p> <p>Lichte Weite: 8,72 m Lichte Höhe: >= 3,40 m (über Bemessungshochwasser) Nutzbare Breite: 47,45 m</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen. Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i.V.m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
20.04	3	31+860	Deichabdichtung Süd (HSW Süd) Änderung Deichlinie / Deichverbindung des Fünfhausener Hauptdeiches	<u>1.) Deich:</u> a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>2.) Dichtbauwerk:</u> a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Der vorhandene Deich „Fünfhausener Hauptdeich“ am Gewässer erster Ordnung „Süderelbe“ verläuft teilweise in der Trasse der auszubauenden A1. Er wird verdrängt und - wie im Lageplan dargestellt - auf einer Länge von 117 m durch eine Dichtwand (HSW Süd) ersetzt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Deiches verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11 Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
20.05	3	32+105,5	BW 484 Ersatzneubau der bestehenden Süderelbebrücke	<u>1.) Gewässer:</u> a) und b) Bundesrepublik Deutschland, (Bundeswasserstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Brücke:</u> a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Beim Ausbau der A1 wird die Kreuzung mit dem Gewässer erster Ordnung „Süderelbe“ verändert. Das Gewässer wird nicht geändert. Zur Vermeidung einer nachteiligen Beeinflussung des Wasserabflusses wurde die übersehbare Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse berücksichtigt. Das Kreuzungsbauwerk erhält nunmehr folgende Abmessungen: Brückenbemessung nach Eurocodes (Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 22/2012 vom 26.11.2012 - StB 17/7192.10/81-1811030) Lichte Weite: 383,50 m Lichte Höhe: >= 8,61 m (über Bemessungshochwasser) Nutzbare Breite: 50,13 m Die Kosten trägt gemäß § 12a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen. Die Unterhaltung der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13a FStrG i.V.m. den Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12a und 13a Bundesfernstraßengesetz (StraWaKR).

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
20.06	3	32+544	Deichabdichtung Nord (BW25) Änderung Deichlinie Deichverbindung des Finkenrieker und Moorwerder - Stillhorner Hauptdeiches	<u>1.) Deich:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) <u>2.) Dichtbauwerk:</u> a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Der vorhandene Deich „Finkenrieker und Moorwerder - Stillhorner Hauptdeich“ am Gewässer erster Ordnung „Süderelbe“ verläuft teilweise in der Trasse der auszubauenden A1. Er wird verdrängt und - wie im Lageplan dargestellt - auf einer Länge von 92,25 m durch eine Dichtwand (HSW Nord, BW25) ersetzt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Deiches verbleibt dem bisherigen Unterhaltungspflichtigen. <i>Nachrichtlich:</i> <i>Die Deichverbindung ist im Planfeststellungsverfahren „Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe“ unter der RV-Nr. 20.12 enthalten.</i> <i>Die Änderung der Deichlinie ist im Planfeststellungsverfahren „Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe“ unter der RV-Nr. 40.01 enthalten.</i>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
20.07	3	32+580	Neue Kreuzung Entwässerungs- anlage A 1/ Deichlinie Finkenrieker und Moorwerder/ Stillhorner Hauptdeich	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland, (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Die Sammelleitungen der Entwässerungsanlage der A 1 im EA 4 (siehe Nr. 30.12) kreuzen das im Zuge der geänderten Deichlinie zu errichtende HSW Nord BW 25 (siehe Nr. 20.06).</p> <p>Beide Rohrleitungen kreuzen die Dichtwand in einem Stahlmantelrohr mit redundant ausgeführter Ringraumdichtung. Die Deckenhöhen der A 1 liegen wasserseitig deutlich über dem Bemessungswasserstand, sodass auf Absperreinrichtungen verzichtet werden kann. Bei der Schachtanordnung wird ein beidseitiger Schutzstreifen von 5 m berücksichtigt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> <i>Die Kreuzung der Deichverbindung ist im Planfeststellungsverfahren „Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe“ unter der RV-Nr. 40.02 enthalten.</i></p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30 Entwässerung / Gewässerbenutzung					
30.01	1, 2	30+000 bis 30+735	Entwässerungsabschnitt 1 breitflächige Versickerung von Straßenoberflächenwasser	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Nach § 55 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) wird ein Großteil des von Bau-km 30+000 bis Bau-km 30+735 (RIFA Lübeck) und von Bau-km 30+000 bis Bau-km 30+940 (RIFA Bremen) anfallende Niederschlagswasser (Straßenoberflächenwasser) ortsnah neben den befestigten Straßenflächen breitflächig über die Böschungen, Straßenseitengräben und sonstigen unbefestigten Straßenflächen versickert.</p> <p>Überschüssiges Niederschlagswasser wird den dränierten und abgedichteten Böschungsfußgräben zugeführt. Über die Drainageleitung wird gereinigtes und gedrosseltes Straßenwasser bei Starkniederschlagsereignissen abgeleitet und den Einleitstellen EL1, EL2, EL3 zugeführt. (sh. 30.02, 30.03, 30.03)</p> <p>wasserrechtliche oder sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften oder wasserwirtschaftliche Belange stehen nicht entgegen. Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik – insbesondere auf der Grundlage der „Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil Entwässerung“ (RAS-Ew - Ausgabe 2005) – hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Das Zusammenfließen größerer Wassermengen (z.B. in Geländetiefpunkten) wird durch geeignete Maßnahmen vermieden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt.</p> <p>Auf die Ausnahmeregelung des § 2 Absatz 2 Satz 1 WHG wird hingewiesen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.02	2	30+750 R 3568087 H 5926572	EL1 Einleitung von Stra- ßenoberflächen- wasser in die Wettern am Fünfhausener Landweg	<u>1.)</u> <u>Straßenentwässerungsanlage:</u> a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Gewässer:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Weil das von Bau-km 30+000 bis Bau-km 30+750 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Neuland, Flur -, Flurstück 1995, über eine Rohrleitung DN 300 in das Gewässer zweiter Ordnung „Wettern Fünfhausener Landweg“ in einer Menge bis zu 20,4 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung eine Reinigung über die belebte Bodenzone der Böschungen und Seitengräben vorgeschaltet.</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Insbesondere werden bei Herstellung und Betrieb der Einleitstelle Schutzvorkehrungen getroffen, um nachteilige Einwirkungen auf das Gewässer (u.a. Sedimenteinträge, Sedimentaufwirbelungen im Gewässer und Schäden am Gewässerbett) zu vermeiden.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage obliegt.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt beim bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.03	2	30+720 R 3568167 H 5926588	EL2 Einleitung von Straßenoberflächenwasser in die Wettern am Fünfhausener Landweg	<u>1.) Straßenentwässerungsanlage:</u> a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Gewässer:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Weil das von Bau-km 30+000 bis Bau-km 30+720 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Neuland, Flur -, Flurstück 1995, über eine Rohrleitung DN 300 in das Gewässer zweiter Ordnung „Wettern Fünfhausener Landweg“ in einer Menge bis zu 18,1 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung eine Reinigung über die belebte Bodenzone der Böschungen und Seitengräben vorgeschaltet.</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Insbesondere werden bei Herstellung und Betrieb der Einleitstelle Schutzvorkehrungen getroffen, um nachteilige Einwirkungen auf das Gewässer (u.a. Sedimenteinträge, Sedimentaufwirbelungen im Gewässer und Schäden am Gewässerbett) zu vermeiden.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage obliegt.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt beim bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.04	2	30+785 R 3568087 H 5926576	EL3 Einleitung von Stra- ßenoberflächen- wasser in die Wettern am Fünfhausener Landweg	<u>1.)</u> <u>Straßenentwässerungsanlage:</u> a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Gewässer:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Weil das von Bau-km 30+785 bis Bau-km 30+900 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Neuland, Flur -, Flurstück 12172, über eine Rohrleitung DN 300 in das Gewässer zweiter Ordnung „Wettern Fünfhausener Landweg“ in einer Menge bis zu 7,0 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung eine Reinigung über die belebte Bodenzone der Böschungen und Seitengräben vorgeschaltet.</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Insbesondere werden bei Herstellung und Betrieb der Einleitstelle Schutzvorkehrungen getroffen, um nachteilige Einwirkungen auf das Gewässer (u.a. Sedimenteinträge, Sedimentaufwirbelungen im Gewässer und Schäden am Gewässerbett) zu vermeiden.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage obliegt.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt beim bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.05	2, 3	30+920 bis 31+755 (RIFA Bremen), 30+895 bis 31+742 (RIFA Lübeck)	Entwässerungs- abschnitt 2 breitflächige Versickerung von Straßenoberflächen- wasser	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Nach § 55 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) wird ein Großteil des von Bau-km 30+895 bis Bau-km 31+742 (RIFA Lübeck) und von Bau-km 30+920 bis Bau-km 31+755 (RIFA Bremen) anfallende Niederschlagswasser (Straßenoberflächenwasser) wie folgt behandelt:</p> <p>Im Bereich der Rampen 1.2 und 1.4 sowie der nördlich daran anschließenden A 1 inklusive der Ein- und Ausfädelungstreifen wird das Niederschlagswasser über die Bankette und Dammböschungen den dränierten Böschungsfußgräben zugeführt.</p> <p>Ab dem Beginn der Lärmschutzwände auf der Westseite (Rifa Bremen) bei Bau-km 31+240 und dem Beginn der Lärmschutzwände auf der Ostseite (Rifa Lübeck) bei Bau-km 31+100 wird das auf den Richtungsfahrbahnen anfallende Wasser am Fahrbahnaußenrand über Bankettmulden gefasst und versickert. Bei Starkniederschlägen wird das Niederschlagswasser über Ablaufschächte und Transportleitungen in die am Böschungsfuß vorhandenen dränierten Gräben abgeführt. Das Wasser wird dort gesammelt, nach Norden geleitet und über Ablaufschächte mit Drosseleinrichtung in die Neuländer Wettern eingeleitet. (EL 4 bis 7, REV-Nr. 30.06 bis 30.09)</p> <p>Überschüssiges Niederschlagswasser wird den dränierten und abgedichteten Böschungsfußgräben zugeführt. Über die Drainageleitung wird gereinigtes und gedrosseltes Straßenwasser bei Starkniederschlagsereignissen abgeleitet und den Einleitstellen EL1, EL2, EL3 zugeführt. (sh. 30.02, 30.03, 30.03)</p> <p>wasserrechtliche oder sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften oder wasserwirtschaftliche Belange stehen nicht entgegen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
					<p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik – insbesondere auf der Grundlage der „Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil Entwässerung“ (RAS-Ew - Ausgabe 2005) – hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Das Zusammenfließen größerer Wassermengen (z.B. in Geländetiefpunkten) wird durch geeignete Maßnahmen vermieden.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt.</p> <p>Auf die Ausnahmeregelung des § 2 Absatz 2 Satz 1 WHG wird hingewiesen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.06	3	31+570 R 3568030 H 5927387	EL4 Einleitung von Straßenoberflächenwasser in die Neuländer Wettern	<u>1.) Straßenentwässerungsanlage:</u> a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Gewässer:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Weil das von Bau-km 30+895 bis Bau-km 31+570 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Neuland, Flur -, Flurstück 1285, über eine Rohrleitung DN 300 in das Gewässer zweiter Ordnung „Neuländer Wettern“ in einer Menge bis zu 3,9 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung eine Reinigung über die belebte Bodenzone der Böschungen und Seitengräben vorgeschaltet.</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Insbesondere werden bei Herstellung und Betrieb der Einleitstelle Schutzvorkehrungen getroffen, um nachteilige Einwirkungen auf das Gewässer (u.a. Sedimenteinträge, Sedimentaufwirbelungen im Gewässer und Schäden am Gewässerbett) zu vermeiden.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage obliegt.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt beim bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.07	3	31+570 R 3567956 H 5927379	EL5 Einleitung von Straßenoberflächenwasser in die Neuländer Wettern	<u>1.) Straßenentwässerungsanlage:</u> a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Gewässer:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Weil das von Bau-km 30+920 bis Bau-km 31+570 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Neuland, Flur -, Flurstück 1288, über eine Rohrleitung DN 300 in das Gewässer zweiter Ordnung „Neuländer Wettern“ in einer Menge bis zu 3,7 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung eine Reinigung über die belebte Bodenzone der Böschungen und Seitengräben vorgeschaltet.</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Insbesondere werden bei Herstellung und Betrieb der Einleitstelle Schutzvorkehrungen getroffen, um nachteilige Einwirkungen auf das Gewässer (u.a. Sedimenteinträge, Sedimentaufwirbelungen im Gewässer und Schäden am Gewässerbett) zu vermeiden.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage obliegt.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt beim bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.08	3	31+580 R 3568028 H 5927393	EL6 Einleitung von Straßenoberflächen wasser in die Neuländer Wettern	<u>1.)</u> <u>Straßenentwässerungsanlage:</u> a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Gewässer:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Weil das von Bau-km 31+580 bis Bau-km 31+742 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Neuland, Flur -, Flurstück 1516, über eine Rohrleitung DN 300 in das Gewässer zweiter Ordnung „Neuländer Wettern“ in einer Menge bis zu 0,6 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung eine Reinigung über die belebte Bodenzone der Böschungen und Seitengräben vorgeschaltet.</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Insbesondere werden bei Herstellung und Betrieb der Einleitstelle Schutzvorkehrungen getroffen, um nachteilige Einwirkungen auf das Gewässer (u.a. Sedimenteinträge, Sedimentaufwirbelungen im Gewässer und Schäden am Gewässerbett) zu vermeiden.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage obliegt.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt beim bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.09	3	31+580 R 3567955 H 5927384	EL7 Einleitung von Straßenoberflächen wasser in die Neuländer Wettern	<u>1.) Straßenentwässerungsanlage:</u> a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Gewässer:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Weil das von Bau-km 31+580 bis Bau-km 31+755 anfallende Straßenoberflächenwasser sowie etwa anfallendes Außengebietswasser nicht vollständig oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Neuland, Flur -, Flurstück 1246, über eine Rohrleitung DN 300 in das Gewässer zweiter Ordnung „Neuländer Wettern“ in einer Menge bis zu 0,6 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung eine Reinigung über die belebte Bodenzone der Böschungen und Seitengräben vorgeschaltet.</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Insbesondere werden bei Herstellung und Betrieb der Einleitstelle Schutzvorkehrungen getroffen, um nachteilige Einwirkungen auf das Gewässer (u.a. Sedimenteinträge, Sedimentaufwirbelungen im Gewässer und Schäden am Gewässerbett) zu vermeiden.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage obliegt.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt beim bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.10	3	31+755 bis 32+167 (RIFA Bremen), 31+742 bis 32+142 (RIFA Lübeck)	Entwässerungs- abschnitt 3 Geschlossene Entwässerung mit RBFA	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das von Bau-km 31+742 bis Bau-km 32+142 (RIFA Lübeck) und von Bau-km 31+755 bis Bau-km 32+167 (RIFA Bremen) anfallende Niederschlagswasser (Straßenoberflächenwasser) wird wie folgt behandelt:</p> <p>Das auf den Richtungsfahrbahnen anfallende Wasser wird am Fahrbahnaußenrand über Rinnen bzw. über Mulden und Ablaufschächte gefasst und in die im Seitenbereich der Fahrbahn befindlichen Transportleitungen abgeführt. Vor dem BW 485 wird die Leitung nach Osten abgeschlagen und der nordöstlich BW 485 geplanten Retentionsbodenfilteranlage zugeführt. (Einleitstelle des Drosselablaufs siehe RV Nr. 30.11)</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik – insbesondere auf der Grundlage der „Richtlinien für die Entwässerung von Straßen (REwS-Entwurf 2018) – hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11 Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.11	3	31+940 R 3567978 H 5927755	EL8 Einleitung von Straßenoberflächen- wasser in die Süderelbe – mit vorgeschalteter Retentionsboden- filteranlage	<u>1.) Straßenentwässerungsanlage:</u> a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) <u>2.) Gewässer:</u> a und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundeswasserstraßenverwal- tung) (E/U)	<p>Weil das von Bau-km 31+755 bis Bau-km 32+167 (RIFA Lübeck) und von Bau-km 31+742 bis Bau-km 32+142 (RIFA Bremen) anfallende Straßenoberflächenwasser nicht oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Neuland, Flur -, Flurstück 1768, über einen Graben in das Gewässer erster Ordnung „Süderelbe“ in einer Menge bis zu 14,2 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung eine Retentionsbodenfilteranlage einschließlich Umfahrung und Einfriedung hergestellt, der ein Leichtflüssigkeitsabscheider vorgeschaltet wird.</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft. Insbesondere werden bei Herstellung und Betrieb der Einleitstelle Schutzvorkehrungen getroffen, um nachteilige Einwirkungen auf das Gewässer (u.a. Sedimenteinträge, Sedimentaufwirbelungen im Gewässer und Schäden am Gewässerbett) zu vermeiden.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage obliegt.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt beim bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.12	3	32+170 bis 32+580	Entwässerungs- abschnitt 4	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Das vom Hochpunkt auf der Süderelbebrücke (Bau-km 32+170) bis zum Bauende (Bau-km 32+580) in einer Menge von 82.8 l/s anfallende Straßenoberflächenwasser dieses Entwässerungsabschnittes wird in den Bereich des nördlich angrenzenden Planungsabschnitts VKE 4172 weitergeleitet und dort behandelt und eingeleitet (siehe 30.13).</p> <p>Dafür wird eine provisorische Entwässerungsleitung mit separater Querung des Stillhorner Weges bis zur Anschlussstelle Stillhorn auf der rechten Fahrbahnseite der bestehenden Fahrbahn hergestellt. Nördlich der Rampen wird die im Mittelabschnitt geplante Retentionsbodenfilteranlage vorgezogen gebaut.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> Die Entwässerung von Bau-km 32+305 bis 32+580 (Betriebs.km 155+962,163 bis 155+687,163) ist im Planfeststellungsverfahren „Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe“ unter der RV-Nr. 20.17 enthalten.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11 Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
30.13	3	Nach Bauende R 3568020 H 5928667	EL9 Einleitung von Straßenoberflächen- wasser in den Graben zur Stillhorner Wettern – mit vorgeschalteter Retentionsboden- filteranlage	1.) <u>Straßenentwässerungsanlage:</u> a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U) 2.) <u>Gewässer:</u> a) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U)	<p>Weil das von Bau-km 32+170 bis Bau-km 32+550 anfallende Straßenoberflächenwasser nicht oberflächlich breit bzw. in Straßenseitengräben versickert werden kann, wird es auf dem Grundstück Gemarkung Wilhelmsburg, Flur -, Flurstück 12147, über einen Graben in das Gewässer „Stillhorner Wettern“ in einer Menge bis zu 16,2 l/s eingeleitet.</p> <p>Es wird - wie im Lageplan dargestellt - im Zuge der Straßenentwässerung eine Retentionsbodenfilteranlage einschließlich Umfahrung und Einfriedung hergestellt, der ein Leichtflüssigkeitsabscheider vorgeschaltet wird.</p> <p>Die Entwässerungseinrichtungen werden nach dem Stand der Technik hergestellt und regelmäßig auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit überprüft.</p> <p>Insbesondere werden bei Herstellung und Betrieb der Einleitstelle Schutzvorkehrungen getroffen, um nachteilige Einwirkungen auf das Gewässer (u.a. Sedimenteinträge, Sedimentaufwirbelungen im Gewässer und Schäden am Gewässerbett) zu vermeiden.</p> <p>Die Kosten für bauliche Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlage obliegt.</p> <p>Die Unterhaltung des durch die Einleitung betroffenen Gewässers verbleibt beim bisherigen Gewässerunterhaltungspflichtigen.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
40 Lärmschutz					
40.01	2, 3	31+240 bis 31+890	Herstellung einer Lärmschutzwand LSW West	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Auf der Westseite der Bundesfernstraße (in Stationierungsrichtung links) wird - wie im Lageplan dargestellt - von Bau-km 31+240 bis Bau-km 31+890 eine straßenseitig hochabsorbierende Lärmschutzwand hergestellt, die eine Höhe bis zu 7,00 m über der Straßenoberfläche der Bundesfernstraße erhält. Die oberen 2,0 m werden transparent hergestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutzwand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>(zugehöriger Wartungsweg siehe RV-Nr. 10.04)</p>
40.02	2, 3	31+100 bis 31+890	Herstellung einer Lärmschutzwand LSW Ost	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Auf der Ostseite der Bundesfernstraße (in Stationierungsrichtung rechts) wird - wie im Lageplan dargestellt - von Bau-km 31+100 bis Bau-km 31+890 eine straßenseitig hochabsorbierende Lärmschutzwand hergestellt, die eine Höhe bis zu 7,00 m über der Straßenoberfläche der Bundesfernstraße erhält. Die oberen 2,0 m werden transparent hergestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der Lärmschutzwand obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
40.03	1, 2, 3	30+000 bis 31+910 und 32+305 bis 32+580	Herstellung einer lärmindernden Straßenoberfläche BAB freie Strecke	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Auf der A 1 wird als aktive Lärmschutzmaßnahme von Bau-km 30+000 bis Bau-km 31+900 und von Bau-km 32+305 bis 32+580 eine Straßenoberfläche mit einer dauerhaft lärmindernden Wirkung von minus 5,5 dB(A) für Pkw und minus 5,4 dB(A) für Lkw hergestellt.</p> <p>Die dauerhafte Lärminderungswirkung vorstehender Straßenoberfläche wird durch geeignete Maßnahmen (wie z.B. eine angepasste Fahrbahnreinigung) abgesichert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Nachrichtlich: Der lärmindernde Fahrbahnbelag im Abschnitt Bau-km 32+305 bis 32+580 (Betriebs.km 155+962,163 bis 155+687,163) ist im Planfeststellungsverfahren „Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe“ unter der RV-Nr. 110.06 enthalten.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
40.04	3	31+910 bis 32+305	Herstellung einer lärmmindernden Straßenoberfläche BW 484	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Auf der A 1 wird als aktive Lärmschutzmaßnahme von Bau-km 31+900 bis Bau-km 32+305 (Süderelbebrücke) eine Straßenoberfläche mit einer dauerhaft lärmmindernden Wirkung von minus 2,8 dB(A) für Pkw und minus 2,3 dB(A) für Lkw hergestellt.</p> <p>Die dauerhafte Lärminderungswirkung vorstehender Straßenoberfläche wird durch geeignete Maßnahmen (wie z.B. eine angepasste Fahrbahnreinigung) abgesichert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
40.05	3	31+800	Herstellung einer lärmmindernden Straßenoberfläche Rampen AS Harburg	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Auf der A 1 wird als aktive Lärmschutzmaßnahme von Bau-km 31+900 bis Bau-km 32+305 (Süderelbebrücke) eine Straßenoberfläche mit einer dauerhaft lärmmindernden Wirkung von minus 2,0 dB(A) für Pkw und minus 1,5 dB(A) für Lkw hergestellt.</p> <p>Die dauerhafte Lärminderungswirkung vorstehender Straßenoberfläche wird durch geeignete Maßnahmen (wie z.B. eine angepasste Fahrbahnreinigung) abgesichert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
40.06	3	32+360 bis 32+580	Lärmschutzanlage Nordwest	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die Lärmschutzwand wird auf Grundlage der Planungen zum Nachbarabschnitt VKE7142 auf der Westseite der A 1 errichtet.</p> <p>Die Lärmschutzwand erhält folgende Hauptabmessungen:</p> <p>Länge: 220 m</p> <p>Höhe über Gradienten: 5,50 m</p> <p>Absorptionsgrad: absorbierend</p> <p>Die Wand wird an ihrem südlichen Ende auf einer Länge von 28 m von 5,50 m auf 2,00 m abgetreppt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> Die Lärmschutzwand ist als Teil der LA04 im Planfeststellungsverfahren „Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe“ unter der RV-Nr. 110.11 enthalten.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
40.07	3	32+360 bis 32+580	Lärmschutzanlage Nordost	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung (E/U)	<p>Die Lärmschutzwand wird auf Grundlage der Planungen zum Nachbarabschnitt VKE7142 auf der Ostseite der A 1 errichtet.</p> <p>Die Lärmschutzwand erhält folgende Hauptabmessungen: Länge: 220 m Höhe über Gradiente: 8,00 mm Absorptionsgrad: absorbierend</p> <p>Die Wand wird an ihrem Ende auf einer Länge von jeweils 48 m von 8,00 m auf 2,00 m abgetreppt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p><i>Nachrichtlich: Die Lärmschutzwand ist als Teil der LA05 im Planfeststellungsverfahren „Neubau A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6c: AS HH-Hohe Schaar (o) – AD Süderelbe (m) und A 1 8-streifige Erweiterung im Bereich AD Süderelbe“ unter der RV-Nr. 110.11 enthalten.</i></p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
50 bauzeitliche Anlagen					
50.01	3	30+000 bis 32+580	Ausweisung von technologischen Flächen	a) und b) jeweiliger Grundstückseigentümer (E/U) während der Bauausführung: Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (U)	<p>Für die Baudurchführung werden innerhalb der in den Plänen dargestellten Baufeldgrenze technologische Flächen ausgewiesen.</p> <p>Die vorübergehende Unterhaltungspflicht obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Nach Beendigung der Straßenbauarbeiten werden die Arbeitsflächen auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) rekultiviert.</p> <p>Der bauliche Zustand etwa einzubeziehender Wege wird rechtzeitig vor Baubeginn festgestellt; nach Durchführung der Bauarbeiten werden die durch den Baustellenverkehr an den Wegen verursachten Schäden ohne Kostenbelastung der Wegeeigentümer beseitigt.</p> <p>Soweit mit den Arbeitsflächen unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft (§ 14 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege - BNatSchG) verbunden sind, werden diese im Rahmen der Rekultivierung gemäß § 15 Abs. 2 Sätze 1 und 2 BNatSchG durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege ausgeglichen.</p> <p>Die Details der Ausgleichsmaßnahmen finden sich in Unterlage 9.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11	
					Datum: Stand: 14.03.2022	
Lfd. Nr.	Lage-plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	6	
					Davon betroffen sind folgende Flurstücke:	
					Gemarkung: Neuland	
					GV-Nr.	m²
					1.01	3962
					1.08	1194
					1.09	58
					2.01	419
					2.02	67
					2.03	119
					2.04	957
					2.05	993
					2.06	11280
					2.07	259
					2.08	450
					2.09	49
					2.10	263
					2.14	783
					2.15	13
					2.16	40
					2.17	231
					3.02	143
					3.03	57
					3.04	518
					3.05	2741
					3.07	2145
					3.08	27
					3.09	5114
					3.10	649
					3.11	3614
					3.12	3397
					3.14	3012

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd						Unterlage: 11		
						Datum: Stand: 14.03.2022		
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung			
1	2	3	4	5	6			
					3.26	1688		1768
					3.27	1491		3020
					3.28	3849		2609
					3.29	124		2611
					3.30	223		2614
					3.31	7551		2617
					3.32	12746		2619
					3.33	114		2613
					3.34	250		2608
					3.35	25		3021
					3.36	1847		2665
					3.37	97		1517
					3.39	395		1516
					3.41	30		1285
					Gemarkung: Moorwerder			
					GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück
					3.15	5279	-	457
					3.16	26		656
					3.17	2494		889
					3.18	163		886
					3.25	132		897
					Gemarkung: Wilhelmsburg			
					GV-Nr.	m²	Flur	Flurstück
					3.19	2126	-	16160
					3.20	935		12312
					3.21	422		4369
					3.22	53		8863
					3.23	190		8865
					3.24	4011		13409
					Die Eigentümer werden für den vorübergehenden Nutzungsentzug entschädigt.			

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lage- plan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
50.02	2	30+900 bis 31+400	Bauzeitliche Inanspruchnahme B-Plan-Gebiet Neuland 23	a) und b) Freie und Hansestadt Hamburg (E/U) während der Bauausführung: Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (U)	Der Randbereich des B-Plan Gebietes Neuland 23 (ausgewiesen als Industriegebiet) wird durch das Baufeld im Zuge der Strecke A 1 überlagert. Der Bereich liegt deutlich außerhalb der Baugrenze und ist im B-Plan zur Bepflanzung vorgesehen. Die Nutzung gemäß Bebauungsplan kann erst nach Fertigstellung des Ausbaus der A 1 erfolgen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Bundesautobahn A 1 8-streifige Erweiterung zwischen AD Süderelbe und AS HH-Harburg VKE 714.3 Abschnitt Süd					Unterlage: 11
					Datum: Stand: 14.03.2022
Lfd. Nr.	Lageplan Nr.	Bau-km	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5	6
70 Landschaftspflege					
70.01	1, 2, 3	30+000 bis 31+580	Amphibienleiteinrichtung (Maßnahme Nr. 1.9 V)	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Als Vermeidungsmaßnahme wird auf der linken Seite der Bundesfernstraße von Bau-km 30+000 bis Bau-km 30+750 und auf der rechten Seite der Bundesfernstraße von Bau-km 31+550 bis Bau-km 31+580 (Bereich BW486) eine Amphibienleiteinrichtung errichtet.</p> <p>Die Linienführung der Leiteinrichtung ist aus den Lageplänen zu ersehen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt.</p>
70.02	1, 2	30+000 bis 30+800	Kombinierte Leit- und Sperreinrichtung für Amphibien und Fischotter (Maßnahme Nr. 1.4 V)	a) entfällt b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	<p>Als Vermeidungsmaßnahme wird auf der rechten Seite der Bundesfernstraße von Bau-km 30+000 bis Bau-km 31+100 und auf der linken Seite der Bundesfernstraße von Bau-km 30+750 bis Bau-km 30+800 eine kombinierte Leit- und Sperreinrichtung für Fischotter und Amphibien errichtet.</p> <p>Die Linienführung der Leiteinrichtung ist aus den Lageplänen zu ersehen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt.</p>